

## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser,

„Corona“ – „Pandemie“ – „Lock down“ – alles Begriffe, die noch zu Beginn dieses Jahres vielen von uns fremd waren und sich heute zwangsläufig im täglichen Sprachgebrauch wiederfinden. COVID-19 hat für uns völlig unvorbereitet alles auf den Kopf gestellt und war bzw. ist nicht nur in allen Medien präsent, sondern betrifft neben unserem Beruf und den gravierenden Einschränkungen in unserem täglichen Leben auch in erheblichem Maße das Vereinsgeschehen im SV. Wir alle erinnern uns noch an die Nachricht der SV-Hauptgeschäftsstelle vom 16.03.2020, in der uns mitgeteilt wurde, dass alle Veranstaltungen innerhalb des SV sowohl auf Ortsgruppen- als auch auf Landesgruppen-Ebene abgesagt wurden. Die ursprüngliche Befristung (30.04.2020) musste aufgrund der weiteren negativen Entwicklung bis zum ersten Juniwochenende erweitert werden.

Leider mussten neben den LG-Veranstaltungen auch nahezu alle Bundes- sowie internationalen Leistungsveranstaltungen sowie die BSZ abgesagt werden. Die Entscheidung des SV-Vorstandes war unvermeidbar. Natürlich ist es für die Veranstalter, die bereits sehr viel Arbeit, Zeit und Energie in die Vorbereitungen der Veranstaltungen investiert hatten, sehr bedauerlich. Besonders die Hundeführer, die mit ihren Schäferhunden bereits in der Trainingsvorbereitung waren, sind enttäuscht über den Ausfall der Veranstaltungen. Ein kleines „Trostpflaster“ gibt es jedoch zumindest für die vorgesehenen Teilnehmer der WUSV-Universalsieger-WM 2020, die sich bereits im vergangenen Jahr für die diesjährige Veranstaltung qualifiziert hatten. Der SV-Vorstand hat entschieden, dass die für das Jahr 2020 qualifizierten Hundeführer ohne weitere Qualifikation im kommenden Jahr an den Start gehen können.

Ab dem 06.06.2020 konnten zunächst zumindest zuchtrelevante Veranstaltungen wieder durchgeführt werden, wenn auch unter Einhaltung der regional zum Teil sehr unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie strenger Beachtung der Hygienevorschriften. Erst seit dem ersten Juliwochenende dürfen unter Einhaltung der zunächst sehr strengen entsprechenden Vorgaben wieder uneingeschränkt SV-Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch wenn sich die Vorgaben inzwischen etwas gelockert haben, wird das Coronavirus noch sehr lange unsere Aktivitäten im SV beeinflussen. Einzig die Bundesfährhundprüfung des SV sowie die RH-BSP werden nach aktuellem Stand durchgeführt und wir hoffen, dass es bis zu den vorgesehenen Terminen keine weitere negative Entwicklung bzw. ein coronabedingtes behördliches Verbot geben wird. Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser SV-Zeitung wissen wir mehr. Auch die VDH-DM IGP-FH findet nach heutigem Stand statt. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung, an der alle prüfungsberechtigten Verbände des VDH teilnehmen können und für die sich die Teilnehmer des SV über die Bundes-FH qualifizieren. Erfreulicherweise hat sich der Vorstand der LG Sachsen bereit erklärt, die Veranstaltung in diesem Jahr organisatorisch durchzuführen.

Auch wenn das Jahr 2020, abgesehen von der BFH und der RH-BSP, im Bereich der Leistungsveranstaltungen „gelaufen“ ist, sind die Planungen für das nächste Jahr in vollem Gange. Die BSP wird im kommenden Jahr in Meppen stattfinden und auch die Durchführung der Bundes-FCI in der LG Thüringen befindet sich in der Vorbereitung. Betrachten wir das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie rückblickend als Herausforderung und freuen wir uns auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr, die hoffentlich wieder unter zumindest einigermaßen normalen Bedingungen durchgeführt werden können.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ihr

Wilfried Tautz,  
Vereinsausbildungswart



© Selina Limmer



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie „Mo Chara vom Lappwald“. Besitzerin und Fotografin: Inka Semmelhaack



**Der SV im Web!** Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: [www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)